Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8268
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

ist, od[er] wa dieselben gelegen sein mechten, gericht und fundirt sein. So fragt
man den Grauen, wie er die Verba (one mitl underworffen) verstee. Wille
er sie absq[ue] ulla consideratione bonorum auf die ainzig Person verstehen, So
sein eben gleich die wort, one mitl, Umb sonst gesezt, und haben nichts darbei zu
bedeuten. Fürs ander, were auch die provisio des Augspurgisch Abschidts de Ao.
48. Umb sonst, dann do die ainzig Person angesehen werden solt, würde
vilen hohen Fürsten im Reich ire Landsessen irer Person willen, und wid[er]
des H. Reichs [?] heller disposition daselbst eximirt, dann auf Kün. und
Kai. Mat. Krönungen und Reichstagen nit wenig des Adels von Kai. Mat.
iren Person halber begnadt und gefreiet, und doch iuxta mentem & provisio-
nem constitutionis citra praeiudicium der Chur- und Fürsten, in welchen land
und fürstenthumben dieselben zuvor begütet, und Landsessen gewest
und noch sein. Ist derwegen unmüglich das status persone allein considerirt
werde, sonst mit diser weis der landfarenden Zigeiner Grauen auch
ankommen, dann ob sie im Reich schon nicht aigenthumb noch farendts, und
etwa nit mer als ain beschaben Roß oder Esl umbfüeren, müßten
sie one mitl Grauen des Reichs sein, utpote quasi solo status personarum consideratus
eos ad hanc dignitatem sublevaret, das doch lecherlich genug were.

Volgt derwegen notwendigkleichen, das die wort, mit oder one mitl dem
Reich underworffen, auf die bonorum possessionem principaliter gezogen, und
davon interpretirt werden müssen, Unde ein fürst des H. Reichs genant
würdt, der ain fürstenthumb vom H. Reich besizt und zu lehen tregt, also auch nullus qui va-
gabundus est, & nil in Imperio, vel ab imperio habet, ein Graf des Reichs genant werden
kan, sed is qui comitatum effectualiter habet, possidet atque ab imperio in feudum tenet.
Item is qui debitas contributiones exsolvit bewilligte und [?] Reichs anlagen erlegt
und bezalt, welche im nun auf die Reichslehen güeter geschlagen, und von
denen er nit anderst ain Reichsstand, als von den Fürstl. landgüetern ein
landstand oder landsass genant würdt. Solche sein one mitl, fürsten, Grauen
und Stand des H. Reichs. Et hic verba cum effectu accipiuntur, wie hergegen auch
gesagt werden kan, das diser oder jener ein gemitleter stand des H. Reichs
ist, so nit immediate dem Reich, sonder mit mitl seines fürsten, dessen land-
sass er ist, dem Reich und H. Kreisen underworffen, und ist darumb gar
kein repugnantia, oder contrarietas vorhanden, wann schon einer baides mit
einander ist, ein ungemitleter und vermitleter stand des H. Reichs, dann
es respective gar wol sein kan, als wol einer auch mer lehenherren
dann einen allein haben kan, auch eben so wol, als die Kai. Mat. Im-
perator, Rex, Archidux, dux, Marchio, Comes, dns, sein kan und ist.

157